

## Kinder schmücken die Tanne

Auch zu dieser Adventszeit können sich die Karower wieder über zwei schöne Weihnachtsbäume auf der Piazza und vor dem Zwiebeltöpfchen freuen. Es ist eine gute Gewohnheit, dass die Kinder aus den Karower Kitas den Schmuck für die großen Tannen basteln. Mit Begeisterung haben die Kleinen den Baumschmuck gefertigt. Dabei zeigte sich erneut, welche Vorfreude das kommende Weihnachtsfest bei ihnen auslöst. Dies zu erleben ist alle Jahre wieder eine große Freude auch für die beteiligten Erwachsenen.

## Prosit Neujahr! allod-Empfang am 8. Januar

Die gute Tradition wird nicht gebrochen. Am Sonntag, dem **8. Januar 2017**, lädt die allod die Karower Mieter wieder um **11.00 Uhr** zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang in die Grundschule am Panketal in der Achillesstraße 31 ein. Bei einem kleinen kulturellen Programm mit dem Motto: „Durch Berlin fließt immer noch die Spree“ mit Moderator Horst Birkholz und einem Gläschen Sekt wird auf ein gutes Jahr 2017 angestoßen. Das Veranstaltungsprogramm wird auch noch in Aushängen bekannt gegeben.



Beim Chorfestival in Stuttgart

## Advent – Zeit zum Singen Konzertchor Berliner Pädagogen tritt auf

Als ob es nur zwei Jahreszeiten geben würde... Aber was ist stärker als eine gute Tradition? Und Tradition ist nun mal, dass der Konzertchor Berliner Pädagogen zweimal im Jahr in Karow im großen Saal des Robert-Havemann-Gymnasiums auftritt und zum Mitsingen einlädt. Schon seit Beginn des neuen Schuljahres beschäftigt sich das Ensemble mit weihnachtlichen Gesängen, die es auch in diesem Jahr seiner treuen Karower Anhängerschaft am 2. Dezember an gewohnter Stelle in der Achillesstraße 79 vortragen wird. Man darf wieder sehr gespannt sein. Etwas anders soll es in diesem Jahr allerdings schon werden. Natürlich gibt es die traditionellen deutschen Weihnachtslieder. „Stille Nacht“ und „Oh, du fröhliche Weihnachtszeit“ gehören wie immer dazu, und auch das gemeinsame Singen steht auf dem Programm. Aber den überwiegenden Teil nehmen Werke mit Bezug auf eine besondere christliche Tradition ein: Den Schwerpunkt bilden diesmal Marien-Lieder, die in vielen europäischen Ländern zum weihnachtlichen Grundrepertoire gehören. So versucht sich der Konzertchor nach seinem großartigen Abscheiden beim Chorfest in Stuttgart im Sommer (siehe Foto oben) jetzt an besonderem Liedgut, um auch sein Publikum in Karow mit diesen neuen Klängen zu begeistern. Beginn: **Freitag, 2. Dezember 2016**, wie immer um **19 Uhr**. Traditionell gibt es einen kleinen Imbiss. **Der Eintritt ist frei**, um eine Spende wird gebeten.

## Es weihnachtet wieder sehr

Großer Markt mit vielen Attraktionen am 3. Dezember

Der erste Sonnabend im Dezember gehört wieder dem Karower Weihnachtsmarkt. Am **3. Dezember ab 12 Uhr** steht die Piazza ganz im Zeichen des kommenden Festes. Unter dem großen Tannenbaum erklingen die bekannten Weihnachtslieder. Auf der Bühne gibt es Spiel und Spaß. Und schließlich präsentiert die in Karow schon bekannte Band Larkin ab 16 Uhr auch noch traditionelle irische Folkmusik und keltischen Rock.

Durch das Programm führt in diesem Jahr die Schlagersängerin Daniella Rossini. Sie wird stimmungsvolle Weihnachtslieder zu Gehör bringen. Da können die Besucher fleißig mitsingen. Das gilt ganz bestimmt auch, wenn der Schulchor der Grundschule im Panketal in guter Tradition ab 12 Uhr sein Weihnachtsprogramm präsentiert. Im Anschluss erfreuen die Tanzmäuse von der Grundschule am Hohen Feld die Gäste mit ihrer Aufführung.

### Grußworte und Stollenanschnitt ab 13 Uhr

Zur offiziellen Begrüßung um 13.00 Uhr richtet Doris Arduch von der allod einige Worte an die Karower, bevor, einer guten Tradition folgend, der lange Stollen angeschnitten wird. Ein weiterer Höhepunkt wartet um 15.00 Uhr mit dem Auftritt der Theatergruppe vom Kindergarten Pfannschmidtstraße 70 auf die Besucher. Lassen Sie sich in der gemütlichen Atmosphäre von dem modernen Märchen „Tabaluga sucht den Weihnachtsmann“ überraschen.



Larkin lässt es krachen

### Atmosphäre im Hüttendorf auf der Piazza

Während des Marktes können die Besucher an vielen Ständen Adventsstimmung erleben. So steht ein Hexenofen zum Plätzchen backen bereit. Zinnfiguren gießen, Kerzen ziehen, Besen binden und Pony reiten sind weitere Angebote. Und schließlich zieht der Duft von gebrannten Mandeln, Glühwein, Punsch und Holzofenbrot durch das kleine Hüttendorf. Gegen den größeren Hunger bieten sich wieder Thüringer Rostbratwurst, Grillfleisch und Grünkohl mit Pinkel an.

### Beste irische Folkmusik live von der Bühne

Ab 16 Uhr betreten die Mannen von Larkin die Bühne. Freuen Sie sich auf eine Live-Band, die mit Spaß, Energie, Humor und wilden Geigentönen die irische Musik zelebriert. Die Band gehört seit vielen Jahren zu den Klassikern in diesem Genre. Die allod lädt herzlich ein am 3. Dezember zu einem besinnlichen Weihnachtsmarkt mit vielen Facetten. Genießen Sie die festliche Atmosphäre auf der Piazza. Dort ist für jeden Geschmack etwas dabei. **Herzlich willkommen!**

## Sport für die Gesundheit

Die Funktionsgymnastik beim ASC Panketal erfüllt allerhöchste Ansprüche. Das bekam die Sektion Rückenschule des Familiensportvereins vom Deutschen Olympischen Sportbund und der Bundesärztekammer bestätigt. Das Zertifikat „Sport pro Gesundheit“ hat eine Laufzeit bis Ende 2017. Der Kurs Gymnastik, angeleitet von Hannelore Eltner, findet immer montags von 20 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle der Robert-Havemann-Oberschule, Achillesstraße 79, statt. Das Motto lautet: „Jede Frau an jedem Ort, einmal in der Woche Sport“. Es könnte auch heißen: Gemeinsam für mehr Bewegung im Dienste der Gesundheit. Die Frauen treffen sich, um Rücken und Gelenke zu trainieren, damit die Herausforderungen im Alltag besser zu meistern sind. Selbst wer bereits unter Beschwerden leidet, kann mit einem gezielten Training sein Befinden verbessern. Im Kurs sind von 28 bis 72 Jahre alle Jahrgänge vertreten. Bei flotter Musik wird geturnt. Erst Aufwärmen, dann Übungen und schließlich Entspannung. In einer vertrauten Runde macht dieses Training einfach Spaß und sorgt für gute Laune. Neben Funktionsgymnastik bietet der ASC ebenfalls in der Havemann-Oberschule auch noch mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik an. Bei Fragen zu diesen Angeboten können Sie Frau Eltner unter Telefon 943 35 66 erreichen.

## allogd-Cup zum 17. Mal Freizeitspieler suchen Herausforderung

Die Blätter färben sich, der Herbst hat mit aller Kraft Einzug gehalten. Nicht mehr lange, dann ist auch der Winter wieder da mit Schnee und Kälte, Weihnachten in aller Bescheidenheit, Silvester mit der Knallerei ins neue Jahr und dann der sportlicher Jahresauftakt mit dem allod-Cup in seiner nunmehr schon 17. Auflage. Spannung, Dramatik und tolle Tore warten auf das fußballbegeisterte Publikum. Das Karower Winter-Highlight ist am Wochenende

**28./29. Januar 2017** in der Sporthalle des Havemann-Gymnasiums in der Achillesstraße geplant. Der Veranstalter SV Karow hofft, dass es trotz der angespannten Sporthallensituation in Berlin auch dabei bleibt! Pokalverteidiger diesmal sind die „Sonntagsfußballer“ (Foto). Als Außenseiter gelang ihnen vor einem knappen Jahr die große Überraschung. Können sie bei der 17. Auflage ihren Coup bestätigen? Die Zuschauer werden es erleben.



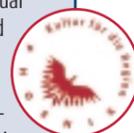
Das jubelnde Sieger-Team

SV Karow 96  SONNTAGSFUSSBALLER  
16. ALLOD - CUP 2016 WINNER

## Karow LIVE 2016 HIGHLIGHTS

### Malgruppe stellt aus

Die Karower Malgruppe „Königskinder“ lädt zu ihrer Ausstellung „Der einfache Frieden“ in das Kirchliche Begegnungszentrum, Achillesstraße 53, ein. Noch bis zum 5. Februar 2017 sind die Bilder und Gemälde dort zu betrachten. Das Motto der Ausstellung bezieht sich auf das gleichnamige Gedicht von Gisela Steinecker. Darin beschreibt sie die Schwierigkeiten, bei den einfachsten Dingen Frieden zu schaffen. „Wir malten, was wir für wichtig und bewahrenswert im Leben halten“, schreiben die Mitglieder der Malgruppe in ihrer Einladung. Die Bilder sind immer montags von 11 bis 12 Uhr, dienstags von 9 bis 11 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr zu sehen. Außerdem gibt es Abendtermine an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat von 19 bis 21 Uhr. Die Ausstellung wurde von der Initiative Phoenix organisiert und von der allod unterstützt.



## Jubiläums-Kunstmarkt



Der diesjährige Karower Kunstmarkt stand ganz im Zeichen von 15 Jahren Kulturförderkreis Phoenix e.V. in Karow. Zum 15. Mal fand am 22. Mai auch der Kunstmarkt auf der Piazza statt. Das Wetter belohnte den Verein und die vielen aktiven Unterstützer. Die Besucher hatten Freude an den schönen Angeboten an den Ständen sowie kubanischer Musik mit der Gruppe Caney und dem Tanzduo Billy Rapunzel. Die Kindereisenbahn Emma drehte mit Familien ihre Runden, und Cheerleader aus dem Panketal heizten die Stimmung ordentlich an. Es sollte ein Fest für Karow, für Familien, für alle Generationen sein. Das ist wieder hervorragend gelungen.

## Karower Oktoberfest mit Dirndlparade

### Premiere: Bayerische Gemütlichkeit an der Achillesstraße

Wir holen Bayern nach Berlin. Das hatte die allod versprochen. Und sie hat Wort gehalten. Samstag, 24. September 2016, wurde auf dem Parkplatz hinter der Achillesstraße 55 im Festzelt und davor mit Haxen, Hendl und Humpen gefeiert, getanzt und gesungen. Einen Nachmittag lang herrschte Frohsinn bajuwarischer Art. Zur gelungenen Premiere des Oktoberfests in Karow gehörte ein Trachtenwettbewerb im Dirndl-Look. Elf Damen stellten sich zur Wahl. Das Publikum konnte durch Applaus die besten Trachten bewerten. Unter der Regie von Frau Arduch wurde das Spektakel zu einer richtigen Gaudi, wie man in Bayern sagt.

### Trampolin und Riesenrad

Und nicht nur die Erwachsenen hatten Spaß. Die Kinder konnten sich auf dem Trampolin austoben oder Riesenrad fahren. Bei schönem Herbstwetter herrschte prächtige Stimmung. Alle, die dabei waren, freuen sich schon jetzt auf das Oktoberfest im kommenden Jahr. Bayern in Karow – das kommt an. Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Und deshalb wird es im kommenden Frühsommer auch wieder eine Premiere geben: Der Kunstmarkt von Phoenix und das Stadtteilfest der allod sind als gemeinsames Spektakel geplant. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen.



## Zitterbacke in Karow

### Neue Kita kommt

Am 2. Januar 2017 zieht die Kita Zitterbacke in die Räume des ehemaligen Schlecker-Marktes an der Achillesstraße ein. Dort werden künftig 22 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren betreut. Träger ist die SAK Kita gemeinnützige Unternehmensgesellschaft, die bereits in der Dietzgenstraße in Niederschönhausen einen Kindergarten unterhält. Für den Träger ist die Partnerschaft mit den Eltern unverzichtbar. Schwerpunkte der Arbeit mit den Kindern sind Bewegung, Kreativität, Sprache, Sauberkeit und Umwelterziehung. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter der Telefonnummer 0162-887 34 51. Alfons Zitterbacke war übrigens in der DDR der 60er Jahre eine sehr bekannte Kinderbuchfigur. Die Nachfrage nach den Plätzen in der neuen Kita war sehr groß, ein Zeichen dafür, dass Karow ein guter Ort für Kinder ist. Wie es aussieht, ist der Bedarf trotz „Zitterbacke“ immer noch nicht gedeckt.



## Tolle Ferienwoche in Barth

### Viele schöne Erlebnisse an der Ostsee

Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr wieder die Ferienwoche für insgesamt 33 Jungen und Mädchen. Diesmal ging es an die Ostsee. Auf dem Zeltplatz der Jugendherberge in Barth hatten alle in der letzten Juli-Woche ganz viel Spaß. Die absoluten Höhepunkte waren der Ausflug mit einer Fähre nach Zingst in das Experimentarium sowie der Besuch des Ozeaneums in Stralsund. Sofern es das Wetter erlaubte, wurde im Bodden oder in der Ostsee gebadet. Nicht nur das Essen in der Jugendherberge sondern auch die frischen Fischbrötchen unterwegs wurden sehr genossen. Schließlich gab es ein riesiges La-

gerfeuer mit Stockbrot, wobei die Kinder kein Ende finden wollten. Die selbst organisierte Disco war auch sehr gelungen. Gefreut haben sich alle über den Besuch von Frau Arduch und Frau Kaiser von der allod, zumal sie leckeren Kuchen mitbrachten. Die letzte Nacht war die aufregendste, da es aus Eimern anfang zu gießen mit heftigen Blitzen und ordentlichem Donner, so dass es auch noch in die Zelte hinein regnete. Kein Wunder, dass auf der Rückfahrt viele der Kinder schliefen. **Großer Dank gilt den Betreuern.** Sicherlich wird es auch 2017 wieder eine Ferienfahrt für Karower Kinder geben.

## Neuaufbau beim SV Karow 96

### Nach Last-Minute-Abstieg geht es um Konsolidierung



Wie sieht es rund um den SV Karow 96 aus? Die Saison 2015/16 brachte für die Fußball-Männer eine herbe Enttäuschung. Noch im Frühjahr schien der Abstand zu den Abstiegsplätzen ausreichend. Trotzdem erwischte es die Männermannschaft! Am letzten Spieltag der Saison geriet sie auf den drittletzten Abstiegsplatz und musste damit zum zweiten Mal innerhalb von drei Jahren die Bezirksliga wieder verlassen. Eigene Schwächen, vor allem auswärts, und manchmal wirklich überraschende Ergebnisse der anderen Abstiegskandidaten führten letztendlich dazu. Nach dem planmäßigen Trainerwechsel zum Saisonbeginn hat Nico Dürer jetzt den Staffstab vom Trainerduo Dirk Mönchmeier/Mario Knopf übernommen, die in den letzten zwölf Jahren die 1. Männer von der Kreisliga E zweimal bis in die Bezirksliga geführt hatten. Das aktuelle Ziel besteht jetzt darin, in der Kreisliga A die zahlreichen Neuzugänge, vor allem aus dem eigenen Nachwuchs, in die Mannschaft zu integrieren. Sie sollen sich nun erst mal an die neuen Anforderungen

gewöhnen und Erfahrungen sammeln. Die Vereinsführung hofft, dass der SV Karow eine positive Rolle in der Kreisliga A Staffel 4 spielen kann, auch wenn es für einen erneuten Aufstieg im kommen-



den Jahr wohl noch nicht reichen wird. Die Seniorenruppe richtet in dieser Saison in der Bezirksliga den Blick etwas weiter nach oben. Ziel ist es, den Anschluss an das Mittelfeld zu finden. Im Jugendbereich haben sieben Mannschaften den Kampf um die Meisterschaft (A- bis E-Junioren) und vier Mannschaften (F- und G-Mannschaften) den Spielbetrieb aufgenommen. Bei den Kleineren

steht die Ausbildung im Vordergrund. Der Zulauf bei den Minis ist erfreulich groß. Das wünscht sich der Verein übrigens auch bei den Erwachsenen. Bei allen Altersgruppen gilt: Wer Lust hat, kann gern vorbeikommen, mittrainieren und in der Gemeinschaft Spaß haben. Und wenn Papa bei den Kleinen als Trainer mitwirken möchte, umso besser! Wie schon der Vereinsname kündigt, konnte der SV Karow jetzt sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Genau am 25. September 1996 wurde der Grundstein für den organisierten Fußball im Stadtteil gelegt. Aktuellste Informationen rund um den Verein gibt es im Internet unter [www.sv-karow-96.de](http://www.sv-karow-96.de).

Dem Vorstand gehören an: Jan Godglück (1. Vorsitzender), Nico Winkelmann (Stellvertreter) und Yvonne Ikas (Schatzmeisterin). Die E-Mail-Adresse: [vorstand@sv-karow-96.de](mailto:vorstand@sv-karow-96.de). Als Schiedsrichterobmann fungiert Jan Schlesier. Hans J. Schlötke ist für den Spielbetrieb verantwortlich. Auf dem Foto: Mit großem Teamgeist soll es für die junge Truppe wieder aufwärts gehen. Da ist Zusammenhalt gefragt.

## „Karower Heimat III“ – Vertrieb beginnt

### „Karower Heimat I und II“ vollständig vermietet

Im November beginnt die Erstvermietung für den dritten Bauabschnitt der „Karower Heimat“ am Hofzeichendamm / Ecke Drei-Linien-Weg. Dort entstehen zurzeit sechs Mehrfamilienhäuser und zwei Doppelhäuser mit insgesamt 70 Wohneinheiten unterschiedlichster Größe zwischen 45 und 120 Quadratmetern. Das Richtfest wurde am 8. November 2016 gefeiert, und der Bezug der komfortablen Neubauwohnungen kann voraussichtlich im Herbst 2017 beginnen.

Helle Räume und hochwertige Bodenbeläge sorgen in den 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen für eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Alle Einheiten verfügen über geräumige Balkone und im Erdgeschoss über Terrassen mit einem kleinen Gartenanteil zum Ausspannen.



Die „Karower Heimat“ ist begehrt: Im ersten Bauabschnitt der „Karower Heimat“ am Hentzeweg sind bereits alle 36 Wohnungen vermietet und bezogen. Auch der zweite Bauabschnitt mit weiteren 30 Wohneinheiten in drei Mehrfamilienhäusern ist komplett vergeben und wird im Januar 2017 bezugsfertig. Die Mitarbeiter des allod Vertriebsbüros in der Achillesstraße 55 freuen sich auf Ihren Besuch und informieren Sie umfassend zum gesamten Projekt.



**allod.**  
DER STARKE PARTNER,  
WENN ES UM IMMOBILIEN GEHT.



**Vermietung**  
Marita Kaiser

**Stadtteilmanagement**  
Doris Arduch

Achillesstraße 55  
13125 Berlin  
+49 (30) 9420010  
[vermietung@allod.de](mailto:vermietung@allod.de)

**Verwaltung**  
Culemeyerstraße 2  
12277 Berlin  
+49 (30) 884593-300  
[verwaltung@allod.de](mailto:verwaltung@allod.de)

**www.allod.de**

## Basar in Blankenburg

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, unter diesem Motto lädt die Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen zu ihrem Adventsbasar am 26. November 2016 nach Blankenburg ein. Auf dem weitläufigen Gelände an der Bahnhofstraße 32 gibt es an diesem Tag von 15-18.30 Uhr viele weihnachtlich verzierte Stände und ein stimmungsvolles Unterhaltungsprogramm mit festlichen Klängen. Gäste des Basars können selbst aktiv werden etwa beim Eisstockschießen oder Stockbrotbacken. Für die Kinder ist der festlich beleuchtete Streichelzoo eine besondere Attraktion. Für den Gesang sorgt der Stiftungschor „Alberts fröhliche Stimmen“ mit den Kindern der Kita „Spatzenburg“. Das Bläserensemble „Hauptstadtblech“, der Sänger Alf Weiß und die Musikschule Melodika sind ebenfalls mit von der Partie. Bei heißem Punsch, russischen Pelmeni, Thüringer Bratwürsten und Waffeln sollte allen Besuchern auch bei niedrigen Temperaturen warm werden. Die Stiftung stellt zudem wieder eine große Feuerzone auf, damit niemand frieren muss.



## Karower Dachse starten durch im neuen Jahr!

### Derzeit Training an 14 Standorten / Dank für Ausweichmöglichkeiten

Nachdem die Karower Dachse, auch aufgrund der vorübergehenden Umwidmung der Sporthalle der Schule am Hohen Feld zu einer Notunterkunft für Flüchtlinge, eine unruhige Zeit erlebt hatten, wollen sie nun wieder durchstarten. Dies ist aber nicht leicht, weil der Verein viele Mitglieder verloren hat und es immer noch nicht möglich ist, einige Sportarten wieder anzubieten, wie z.B. Tuchakrobatik, Großstrampolin und Rhönrad. Zurzeit wird an 14 Standorten trainiert. Das bedeutet einen großen organisatorischen Mehraufwand für das gesamte Dachse-Team. Den Mitgliedern muss viel Verständnis abverlangt werden. Dem Vorstand ist bewusst, dass einige der zwischenzeitlich gefundenen Lösungen nicht optimal sind. Die Dachse danken für die schnellen Hilfen und die Möglichkeit, in anderen Räumen Unterschlupf zu erhalten. Zu nennen sind Vertreter des Bezirksamtes, die mit viel Geduld den Verein bei der Suche unterstützten, der Grundschule am Hohen Feld und der Grundschule Alt-Karow, sowie der Albert Schweitzer Stiftung, der allod und der Evangelischen Kirchengemeinde Karow, die Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Da nicht abzusehen ist, wann die Sporthalle wieder zur Verfügung steht und eine weitere Nutzung des ehemaligen Drogeriemarktes nicht mehr möglich war, trai-

nieren die Dachse jetzt auch im ehemaligen Laden Komma 10 in der Achillesstraße 71. Dort wurde das Reha-Sportangebot erweitert. An Wochenenden gibt es ein Zirkeltraining. Bei zwei kostenlosen Trainingseinheiten können Interessierte die Sportgruppen der Dachse kennenlernen. Der Verein freut sich auch über Engagierte, die sich als Sportassistent oder Trainer einbringen möchten.

#### Hier einige Angebote:

- **Freizeitbasketball**  
Mittwoch 17-18 Uhr, Sporthalle Robert-Havemann-Gymnasium
  - **Cheerdance**  
Donnerstag ab 12 Jahre 17.30-18.30 Uhr Lichthof, Grundschule am Hohen Feld
  - **Jiu Jitsu**  
Donnerstag 18.30-19.30 Uhr, Sporthalle Havemann-Gymnasium
  - **Selbstverteidigung**  
ab 16 Jahre, Freitag 19 Uhr, ehemalige Hufelandschule (Karower Chaussee)
  - **Winterspielplatz**  
Sonntag 12 Uhr, GS am Hohen Feld
- Kontakt Karower Dachse**  
Telefon 946 33 570  
E-Mail: [geschaeftsstelle@karowerdachse.de](mailto:geschaeftsstelle@karowerdachse.de)



## 200 Teilnehmer beim allod-Gesundheitslauf

Der 11. allod-Gesundheitslauf rundete die Berliner Inklusionswoche am 17. September in Karow ab. Rund 200 Läufer von den Bambinis bis zu den Senioren zeigten, was in ihnen steckt. Den 10-km-Lauf der Frauen gewann Karina Hanke in 47:05 Minuten vor Hannah Steinke in 51:02 Minuten. Bei den Männern war Matthes Hradetzky in 39:40 Minuten vor Steffen Juran (40:47 Minuten) erfolgreich. Schon jetzt können sich die interessierten

Karower auf den 12. allod-Gesundheitslauf vorbereiten. Beim Lauftreff der Karower Dachse („Dachse auf Achse“) werden regelmäßige Trainings auch für Neueinsteiger angeboten. Der Spaß steht aber dabei für alle Teilnehmer im Vordergrund. Und noch mehr Informationen erhalten Sie bei Kirsten Ulrich, 0176/964 00 978, und Thomas Kaupel, 0172/380 20 48. Die E-Mail-Adresse für Ihre Anfragen lautet [lauftreff@karowaktiv.de](mailto:lauftreff@karowaktiv.de).

## Partnerschaft mit „Zeus“

### Neues von der Kita Orgelpfeifen

Das Team der Kita Orgelpfeifen in der Münchehagenstraße 43 ist gestartet, um das Projekt vom Landesprogramm Berlin – Gute, gesunde Kita, kurz „LgGK“, mit praxisnahen Inhalten zu füllen. Das Ziel des Projekts ist der fachliche Austausch und der Dialog über die pädagogische Arbeit mit den Kindern und über die Zusammenarbeit im Team sowie mit den Eltern. Damit soll die Qualität der Kitaarbeit weiterentwickelt und ein zertifizierter Abschluss erreicht werden.

Seit Januar 2016 hat die Kita Orgelpfeifen das griechische Restaurant „Zeus“, Achillesstraße 54 an der Piazza, unter der Leitung von Angelos als Kooperationspartner. Einmal im Monat findet ein Treffen zwischen Restaurant und Kita statt. Dann ist Zeit zum Erzählen über Vorhaben und gemeinsame Aktionen. Am 14. Juli 2016 gab es für die Kindergartenkinder eine Mittagsmahlzeit im „Zeus“ (siehe Foto rechts). Allen hat das leckere Essen geschmeckt, Klein und Groß waren von der Gastfreundlichkeit des Personals beeindruckt und fühlten sich im griechischen Ambiente rundum wohl.

Zum Sommerfest im Juli gab es „Einen Sommertag im Orgelpfeifen-Zoo“ zu sehen. Frösche, Eis- und Braunbären, Affen,



Pinguine und Schafe repräsentierten die sieben Kitagruppen. Das Publikum belohnte die musikalischen und tänzerischen Darbietungen mit viel Applaus. Die Pinguine (Foto unten) sind jetzt unterwegs zum Weihnachtsmann. Vielleicht kommen sie ja zum Weihnachtsbasar am 26. November wieder nach Karow. Dazu öffnet die Kita an diesem Sonnabend von 10.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr ihre Tore. Gäste sind ganz herzlich willkommen. Sie finden viele Weihnachtsbasteleien und Leckereien vor.

## Veranstaltung zur Inklusion

Die Abschlussveranstaltung der Berliner Inklusionswoche 2016 fand am 17. September auch in diesem Jahr wieder in der Robert-Havemann-Oberschule statt. Politik, Verwaltung und Akteure kamen miteinander ins Gespräch. Man konnte Inklusion in Theorie und Praxis leben und erleben. Mit der Gesundheitsmesse Nordost, Rolliparcours, Taststockparcours, dem Raum der Stille und vielen anderen Mitmach-Angeboten endete die Woche. Dabei waren unter anderem der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin e. V. mit der Kampagne „IdS“ - Inklusion durch Sport und auch die Karower Initiativen Rhythmik & Bewegung des Kirchlichen Begegnungszentrums Neu-Karow und die Laufandenschulung des Sporttreffs Karower Dachse. Schon jetzt wird die Inklusionswoche für 2017 vorbereitet. Wer dazu Ideen und Vorschläge hat, kann sich gern an die Veranstalter wenden unter E-Mail: [mail@karowaktiv.de](mailto:mail@karowaktiv.de). Informationen gibt es auch unter [www.iwo-berlin.de](http://www.iwo-berlin.de).

## Fit nach der Schulzeit

### Methodentag am Havemann-Gymnasium

Am 30. September 2016 nahmen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 bis 12 nicht am gewohnten Unterricht teil. Sie bildeten sich fort, um in den zukünftigen Prüfungen, aber auch im anschließenden Arbeits- sowie Studienleben nach der Schule fit zu sein. Nach einem Lerntypentest haben die Jungen und Mädchen der 7. Klassen eine Methode geübt, um Informationen aus einem langen Text herauszuarbeiten. Darauf aufbauend konnten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen schon eine Übersicht aus diesen Informationen erstellen und einem Publikum präsentieren. Der Methodentag für die 9. Klassen stand ganz im Zeichen der Vorbereitung auf das Betriebspraktikum und der Berufsorientierung. Die Schüler hörten Kurzvorträge der Jugendlichen aus den 10. Klassen, die ihre Erfahrungen aus den schon absolvierten Betriebspraktika weitergaben. Für die Klassen 10, 11 und 12 gestalteten Studenten Workshops zu unterschiedli-

chen Themen, um zum Beispiel Prüfungsangst zu überwinden, Leitfragen zu formulieren und richtiges Zitieren und Belegen für Examensarbeiten zu lernen. Es war ein arbeitsreicher Methodentag für alle Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler des Robert-Havemann-Gymnasiums. Nun ist abzuwarten, ob sich die positiven Ergebnisse des Methodentags in den Prüfungen widerspiegeln.

#### Adventskonzert

Weihnachten ist auch am Gymnasium ein Thema. Und so gibt es am Nikolaustag, 6. Dezember, ein Adventskonzert. Bestimmt sind dann auch moderne Interpretationen zu erleben. Warum soll sich die Weihnachtsgeschichte eigentlich nicht rappen lassen? Noch mehr Einblicke in die Schule sind möglich beim Tag der offenen Tür, der für den Sonnabend, 14. Januar 2017, geplant ist. Die vielen Lerninitiativen der Gymnasiasten in der Achillesstraße sind sicher auch für die Karower von Interesse.

## Dank an freundliche Verkäuferinnen

*Jetzt ist sie wieder da, diese dunkle Jahreszeit, in der es beinahe schwer fällt, an irgendetwas Positives zu denken. Ich nehme meine ganze Kraft zusammen, schäle mich morgens um fünf Uhr aus dem Bett und schlage den Weg Richtung Bad ein. Mein gutgelaunter Mann zwitschert mir ein fröhliches „Guten Morgen mein Schatz“ entgegen. Ich kann noch nicht sprechen und brumme ihm undefinierbare Wortfetzen entgegen. Jeder Handgriff findet routiniert ohne Beteiligung des Gehirns statt. In der Küche steht bereits mein Tee, mein Müsli, denn der 1,93 Meter große Zwischervogel ist ausgesprochen aufmerksam und verwöhnt mich.*

*So langsam komme ich in Schwung, und bereits auf dem gemeinsamen Weg zur Arbeit habe ich meine Sprache wiedergefunden. Dann wird mein Mann ruhiger. Er behauptet, er käme dann nicht mehr zu Wort, na ja, wer weiß. Zweimal die Woche fahre ich mit der Regionalbahn ab Friedrichstraße nach Frankfurt. Wenn ich noch etwas Zeit habe, hole ich mir beim Bäcker ein Brötchen oder einen Kaffee und setze mich einen Moment. Genug Gelegenheit, dem Personal zuzuschauen. Trotz so früher Stunde, einem zugigen Bahnhof und Kunden, die noch die Abdrücke des Kopfkissens im Gesicht haben, sind die Verkäuferinnen sehr freundlich, zukommend und versüßen ihren Gästen*

*nicht nur mit leckerem Essen, sondern auch noch mit guten Wünschen und ansteckend guter Laune den Tag. Oh, dachte ich. Das müsste man kopieren können. Kopieren in all die Gesichter, die frühmorgens im Straßenverkehr, in den öffentlichen Verkehrsmitteln und bei den Behörden unterwegs sind. Ich komme spätestens an diesem Punkt, diesem kleinen freundlichen Universum, bei mir und meiner guten Stimmung an. Ich danke allen freundlichen Servicekräften in Berlin, die uns täglich mit kleinen und großen Nettigkeiten den Tag versüßen.*

Eure Karoline



## Markt am Nikolaustag

Am Nikolaustag ist Weihnachtsmarkt in der Grundschule am Hohen Feld. Am 6. Dezember geht es in der Zeit von 15 bis 18 Uhr am Bedeweg 1 um alles, was mit dem schönsten der Feste zusammenhängt. Basteln, Pfeffernüsse backen, Lieder singen und vieles mehr ist zu erleben. Am Donnerstag, 22. Dezember 2016, wird die Vorfriede noch größer. Von 9 bis 11 Uhr heißt es dann, Weihnachtslieder singen. Der Förderverein unterstützt diese Veranstaltungen nach Kräften. Wer beim Kuchen backen, Brötchen schmieren, Schule putzen, Birken pflanzen, Sponsorenlauf, Weihnachtsmarkt und vielem mehr helfen möchte, kann sich an die E-Mail-Adresse [info@fv-grundschule-amhohenfeld.de](mailto:info@fv-grundschule-amhohenfeld.de) wenden und gleich mitmachen.

## Mit Tabaluga auf die Suche gehen Kindergarten Pfannschmidtstraße in Weihnachtslaune

Im Kindergarten Pfannschmidtstraße wird eifrig für einen der Jahreshöhepunkte gepöbelt. Beim Karower Weihnachtsmarkt am 3. Dezember sind die Kleinen mit ihren



Erzieherinnen wieder dabei. Diesmal gibt es eine besonders spannende Geschichte, „Tabaluga sucht den Weihnachtsmann“. Um 15.00 Uhr beginnt das Abenteuer auf der Bühne an der Piazza.

Die Generalprobe für das Stück findet einen Tag vorher am 2. Dezember ab 15.30 Uhr zur Elternweihnachtsfeier des Kindergartens in der Aula der Grundschule im Panketal statt. Im Anschluss treffen sich Kinder und Erwachsene zu einem gemütlichen Kakao oder Kaffee in den Kitarräumen in der Pfannschmidtstraße 70. Aber es gibt noch mehr Weihnachtliches. Schon vor dem 1. Advent wird selbst gebastelter Schmuck an dem großen Tannenbaum auf der Piazza befestigt. Eltern und Kinder versammeln sich am Nachmittag auch noch zum Anfertigen von Weihnachtsgestecken. Zur gemütlichen Atmosphäre tragen Schmalzstullen, Gewürzgerichte, leckere Lebkuchen und warme Getränke bei. Und schließlich kommt der Weihnachtsmann am 7. Dezember höchstpersönlich in den Kindergarten. Bestimmt bringt er einige Überraschungen mit. Die Kinder können sich auch auf einen Film



mit einem Weihnachtsmärchen freuen. Gefeierte wurde auch schon Ende Oktober. Da stieg nämlich das alljährliche Herbstfest mit einem wahren Hexenspektakel. Los ging es mit einem Tanz um das Feuer. Im Hexenlabyrinth und in der Hexenküche gab es was zu erleben. Bei Kürbissuppe, Wiener Würstchen, Grillfleisch und dem hausgemachten Hexentrunk wurde viel gequatscht und gelacht. Mit dem traditionellen Laternenumzug endete dieses Fest.

## Festliches im Panketal

An der Grundschule im Panketal in der Achillesstraße 31 finden Weihnachtsbasar und -musical diesmal am 14. und 15. Dezember 2016 jeweils um 17.30 Uhr statt. Die Weihnachtsmatinee mit dem Musical ist am Freitag, 16. Dezember, geplant. Ab 10.00 Uhr öffnet sich dann der große Saal für alle Karower, die das festliche Programm der Schule nicht verpassen möchten.

### 20. Geburtstag

Vor kurzem feierte der Förderverein seinen 20. Geburtstag. Dabei überraschten die Schüler die Gäste mit einem kurzweiligen Theaterstück, in dem sie mit lustigen Episoden ihren Alltag von der Einschulung bis zum abschließenden Sommerfest nach der 6. Klasse erzählten. Schon viele Jahrgänge haben in der Achillesstraße 31 die Schulbänke gedrückt. Der Theateraufführung nach muss es für die meisten eine schöne Zeit gewesen sein.

## Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung der Evang. Kirchengemeinde Karow

### ■ Adventsfeier für Familien

Sonnabend, 26. November, 15 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum mit Kaffeetafel, Singen und vielen Überraschungen. Jeder packt ein kleines Geschenk für sein Kind ein und bringt es mit. Anmeldungen erforderlich.

### ■ „Pankow Tours“ - unterwegs im Bezirk

Dienstag, 17. Januar, 15 Uhr: „Karower Straßen und Plätze – ihre Namen und Bedeutung“ – Herr Thurn berichtet im Evangelischen Gemeindehaus Alt-Karow 55. Mit anschließender Kaffeetafel. Anmeldung erbeten.

### ■ Elternkreis behinderter Kinder

Mittwoch, 18. Januar, 19.30 Uhr: Neujahrsgroßglocke im Kirchlichen Begegnungszentrum. Folgende Termine: Mittwoch, 8. Februar und 15. März

### ■ Dienstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 15 Uhr im Gemeindehaus, am 6. Dezember Adventsfeier. Folgende Termine: 17. Januar, 14. Februar, 14. März

### ■ Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 14.30 Uhr im Gemeindehaus, 8. Dezember, 5. Januar, 2. Februar und 9. März

### ■ Freitagstreff

Adventsfeier 27. November, 14.30 Uhr

im KBZ mit Kaffeetafel, Gitarrenmusik und Singen, Anmeldung erforderlich. Folgende Termine: 13. Januar und 10. Februar jeweils 17.30 Uhr, 3. März Weltgebetstag im Gemeindehaus

### ■ Musik und Aktion

Musisches Kreativangebot für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung einmal im Monat. Familien-Adventsfeier am Sonnabend, 26. November, 15 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum. Folgende Termine sonnabends ab 11 Uhr im KBZ: 14. Januar, 11. Februar, 11. März und 1. April

### ■ Klangspiele

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung sonnabends 14.30 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum: 14. Januar, 11. Februar, 11. März und 1. April

### ■ Rhythmik & Bewegung

Ein Angebot für Menschen mit Behinderung jeweils montags 17.15 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum

### Kontakt & Informationen

Tel: 94 11 34 39 oder E-Mail: [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)

### Veranstaltungsorte

Kirchliches Begegnungszentrum Neu-Karow, Achillesstr. 53, 13125 Berlin  
Evangelisches Gemeindehaus Karow, Alt-Karow 55, 13125 Berlin

## Weihnachten mit der Geigenschule Streicher-Initiative feiert bald ihr zehnjähriges Bestehen

Die Geigenschule von Thomas Posselt wird bald zehn Jahre alt. So lange ist es schon her, dass diese Initiative mit einem Hoffest in Alt-Karow 59 an den Start ging. Im kommenden Frühjahr wird das Jubiläum offiziell mit einem Konzert in der Stadtmission Karow gefeiert. Davor aber finden die traditionellen Weihnachtskonzerte der Geiger statt. Am ersten Adventssonntag, 27. November 2016, spielen sie um 17 Uhr in der Katholischen Kirche Berlin-Buch. Am 15. Dezember lassen die Kleinsten um 17 Uhr im Gemeindehaus Alt-Karow Weihnachtslieder erklingen. Und am 16. Dezember treten die Solisten dann ab 19.30 Uhr in der Karower Dorfkirche auf. Zu allen Konzerten ist der Eintritt frei. Seit fast zehn Jahren hat Thomas Posselt mit vielen kleinen Anfängern musiziert. Inzwischen sind vier verschiedene Orchester aus der Schule hervorgegangen. Sie sind Teil des Pankower Musiklebens geworden. Große Benefizkonzerte in Kirchen, Solistenauftritte, das Weihnachts-

liedspiel der Jüngsten, die Auftritte bei der jährlichen Weihnachtsfeier der Karower Senioren – überall ist die Geigenschule ein gern gesehener Gast. Weitere Informationen über aktuelle Termine

finden Sie im Internet unter [www.streicherorchester-karow.de](http://www.streicherorchester-karow.de) sowie unter [www.geigenschule-pankow.de](http://www.geigenschule-pankow.de). Thomas Posselt erreichen Sie unter Tel. 0177-154 73 40 oder [info@geigenschule-pankow.de](mailto:info@geigenschule-pankow.de).



## Ein besonderer Blick auf die neue Heimat Karow

Der Turm zeigt Foto-Ausstellung mit Motiven von Kurt Schmucker

„Der besondere Blick auf Karow“, so lautet der Titel der neuen Fotoausstellung von Kurt Schmucker, die im Stadtteilzentrum Turm in der Busonistraße 136 zu sehen ist. Mit sehr persönlich ausgewählten Motiven (siehe Foto unten) stellt er seine neue

Heimat Karow vor. Immer donnerstags von 17 bis 18 Uhr bietet Herr Schmucker einen Rundgang zur Ausstellung an. Wer an seinen Aufnahmen interessiert ist, kann sich weitere Fotos in einem Laden in der Achillesstraße anschauen.

### Lesung in der Bibliothek „Zerbrochene Puppen“

Der Turm lädt zum Besuch des Biomedizinischen Museums auf dem Campus Berlin Buch am Montag, 28. November, von 10 bis 11 Uhr ein. Vor Ort befindet sich das Oskar- und Cécilie-Vogt-Haus, heute ein Museum. Man erhält dort einen Einblick in die fast hundertjährige Medizin-Geschichte Berlin-Buchs.

Am Dienstag, 29. November, findet um 10 Uhr in der Karower Stadtteilbibliothek Achillesstraße 77 wieder eine Lesung statt. Unter dem Pseudonym Sascha Behringer schrieben Doris Bewernitz und Gerald Stitz ihren gemeinsamen Kriminal-

roman „Zerbrochene Puppen“, aus dem beide einige Passagen vorlesen werden. „Zerbrochene Puppen“ bildet den actionreichen Auftakt einer neuen Krimireihe, die das lokale Großstadtpanorama mit dem gesellschaftspolitischen Rahmen konfrontiert. In seinem ersten Fall muss sich das markante Ermittlerduo Löwel & Müller mit dem hochbrisanten Thema der Leihmutterchaft auseinandersetzen, das gleich für Spannung im Team sorgt. Während das Thema Kinder für die spröde Einzelgängerin Sunja ein rotes Tuch ist, versucht ihr Kollege Matthias, den Spagat zwischen Familie und Landeskriminalamt zu meistern.

### Sprachkurse und Informationen zur Rente

Die allgemeinen Angebote wie Rechtsinfo, Rentenberatung, Sprachkurse – Englischkurse mit drei Niveaus, Französisch, Spanisch und Russisch für Schüler – so-

wie Skat und Schach gehen weiter. Auch Frauen spielen mit. Für Canasta werden noch Teilnehmer gesucht. Die Kreativkurse, Bewegungsangebote wie Nordic Walking, Fitness mit Musik, Wandern und Radtouren sowie Nähen bleiben weiter im Angebot des Stadtteilzentrums. Der Karower Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung, Herr Bormann, bietet jeden zweiten Donnerstag ab 15 Uhr eine Sprechstunde an. Weiterhin findet die allgemeine Rechtsinformation am ersten Donnerstag ab 16 Uhr mit der Rechtsanwältin Geithner statt. Anmeldungen und Nachfragen bei Albatros gGmbH Stadtteilzentrum im Turm unter Telefon 943 800 97.

**Sicherheitsdienst  
im Einsatz ab 18 Uhr  
Telefon 486 27 602**

### Impressum

## BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber: allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin

Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer: Kfm. Thomas Groth, Dipl. Betriebsw. Thomas Brinkriene, Kfm. Frank Kirchhoff

Redaktion: Paul F. Duwe, Doris Arduch, Thomas Brinkriene

Fotos: privat, Karower Dachse, Turm, SV Karow 96, Kita Orgelpfeifen, Kita Pfannschmidtstraße, Geigenschule, Konzertchor, Larkin, Phoenix

Gestaltung und Satz: Grafik & Design Wolfgang Winderlich

